

Verbesserung der Innenstadtsituation von Moringen

Belebung der Innenstadt, Beseitigung des Leerstandes im Einzelhandel, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Attraktivierung des städt. Zentrums

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



„Verbesserung der Innenstadtsituation von Moringen“ im Rahmen des Sofortprogrammes „Perspektive Innenstadt!“

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren die Innenstadt von Moringen stark getroffen. Durch Leerstände in der Innenstadt droht hier eine weitere Abwärtsspirale. Mit der Aufwertung von vorhandenen Grünflächen für Freizeitaktivitäten, die Schaffung von mehr Grün entlang der Ortsdurchfahrt und von Verweilmöglichkeiten im Ortskern sowie die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerungen des direkt am Ortskern gelegenen Stadtparkes soll dieser Tendenz entgegengewirkt werden. Diese Maßnahmen führen zu einer größeren Lebendigkeit des Ortskerns und indirekt zu einer vermehrten Inanspruchnahme des unmittelbar anliegenden und durch die Corona-Pandemie geschwächten Einzelhandels. Diese Nutzungsmischung von Einzelhandel und Freizeitangeboten sowie von den weiteren Aufwertungsmaßnahmen kann zu einer Stabilisierung und letztlich zu einer positiven Innenstadtentwicklung zur Überwindung der mit der Corona-Pandemie verbundenen negativen Auswirkungen auf den Ortskern von Moringen führen.

Die Lange Straße als Ortsdurchfahrtsstraße B 241 mit einer engen beidseitigen Bebauung weist lediglich Straßenbäume in einem regelmäßige Abstand von rd. 50 m als Straßenbegleitgrün auf. Zudem sind die Bäume mit Bodengitter versiegelt. Um den monotonen und weitgehend versiegelten Straßencharakter mit der einfach strukturierten Begrünung aufzubrechen, soll das Straßenbegleitgrün an den vorhandenen Bäumen ergänzt werden. Es ist vorgesehen, die Bodengitter durch das Pflanzen von kleinen Büschen und Blumen zu ersetzen.

Im Umfeld des Grundstückes Lange Straße 32 ist der Gehweg breiter als im übrigen Verlauf. Hier soll der Bedarf einer zusätzlichen Verweilmöglichkeit durch Schaffung einer Sitzmöglichkeit mit einer Bank entsprochen werden.

Im Stadtpark ist die Beleuchtung nicht ausreichend vorhanden. Es ist beabsichtigt, diese Lücken mit drei ergänzenden Leuchten zu schließen. Somit wird eine erhöhte Sicherheit für die Stadtparkbenutzer geschaffen.

Im Stadtpark sind weitere Verweilmöglichkeiten zur Erhöhung der Attraktivität vorgesehen. Es ist festgestellt worden, dass Paare nach der Trauung im Rathaus Fotomotive im anliegendem Stadtpark suchen. Um dem Rechnung zu tragen, ist die Herstellung eines Fotomotivpunktes in Form eines übergroßen Herzmotivs vorgesehen.

Ein weiterer Fotopunkt mit einem Rosenbogen ist im Bereich des Rathausgartens geplant.